



17.05.2016 um 05:20 Uhr

Ein Beitrag von Martin Vorländer, Evangelischer Pfarrer und Rundfunkbeauftragter für den hr, Frankfurt

Hinterm Horizont geht's weiter

Udo Lindenberg wird heute 70. Ich habe als Erstes eine Ballade von ihm im Ohr. Sie handelt von Freundschaft und Liebe, die nichts und niemand auseinander bringen kann. Vom Trotz gegen die Welt und von der Angst, den anderen zu verlieren. Udo Lindenberg singt: „Du und ich, das war einfach unschlagbar, ein Paar wie Blitz und Donner.“

Und der Refrain: „Hinterm Horizont geht's weiter, ein neuer Tag, hinterm Horizont immer weiter, zusammen sind wir stark! Das mit uns ging so tief rein, das kann nie zu Ende sein, sowas Großes geht nicht einfach so vorbei!“

Ein Paar wie Blitz und Donner. Das war nicht nur gedichtet. Damit meinte Udo Lindenberg Gabi Blitz, seine enge Freundin und Gefährtin. Anfang der achtziger Jahre gehört Gabi Blitz zu Hamburgs Kneipen-Szene, ist Kellnerin, Multitalent und Aktionskünstlerin. Sie tritt mit wilden Perücken auf und färbt sich die Haare von tiefschwarz zu weißblond. Gabi Blitz stirbt mit 33 Jahren an einer Mischung aus Tabletten und Alkohol. Das war im Mai 1986.

Udo Lindenberg schreibt dieses Lied für sie: „Haben die Wolken nicht gesehen am Horizont, bis es dunkel war, und dann war's passiert.(...), doch zwei wie wir, die können sich nie verlier'n!“ Hinterm Horizont geht's weiter. Das ist der Trotz in der Trauer, wenn man einen geliebten Menschen verloren hat und trotzdem spürt: Die Verbindung bleibt. Udo Lindenberg nennt sich einen „Freidenker, Freiglauber“. Gott

könne sein oder könne auch nicht sein. Er aber „glaube dran, will auch dran glauben“. In einem Interview sagt er: „Es kann so schön im Himmel – wie auf Erden – werden – schön flexibel und reich an Vielfalt ... hallelulja – Udo.“

Hinterm Horizont geht's weiter. Das ist eine starke Hoffnung für die Erde und dann einmal für das, was jenseits des Horizontes kommt. Zum Geburtstag weiter viel göttliche „Zusatzpower“, Udo Lindenberg!